

GLAS BEARBEITEN DECKELGEFÄSSE

Reparieren und Weiterverwenden ist eine Möglichkeit, Lebenszyklen von Produkten zu verlängern und dadurch Ressourcen zu schonen. Glas, ein uraltes Material aus organischen Bestandteilen (Quarzsand, Soda und Kreide), ist für die Weiterbearbeitung bestens geeignet.

Es entstehen eigens entworfene Designstücke mit einem persönlichen Bezug zu den Macherinnen und Machern.

STUFE

Ende 2. Zyklus und 3. Zyklus

Die vorliegende Arbeit wurde mit einer 6. Klasse und auf der Tertiärstufe (Pädagogische Hochschule St.Gallen) umgesetzt.

DAUER

Mind. 1 Tag oder 5 x 2 Lektionen

MATERIAL/WERKZEUG

Leere, saubere Glasflaschen, Ränderscheibe, Glasschneider, Küchen-Gasbrenner; Silicium Carbit in drei Körnungen und Diamanthand-schleifklötze als Schleifmittel.

Bierdeckel, Petflaschen, Restholz; div. Material, um die Schliessfähigkeit des Deckels zu optimieren (Filz, Kork, Dichtungsband etc.).

QUELLEN

THOMPSON, Henrietta (2009): Mach Neu aus Alt. Hamburg: Edel Books.

KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Wirkung, Gestaltung und Funktion von alltäglichen Objekten wahrnehmen und gezielt verändern.
- Durch Umwandeln eigene Produktideen entwickeln.
- Gestaltungselemente (Farbe, Form, Proportionen) wahrnehmen, addieren, entfernen und/oder neu kombinieren.

AUFGABENSTELLUNG

Entwickle durch gezieltes Dekonstruieren und neu Kombinieren von gebrauchten Gläsern und Materialien verschiedene Gefässe mit einem Deckel. Durch Schneiden der Glasflaschen und Konfigläsern erhältst du unterschiedliche Formenelemente, welche du zu neuen Gefässen kombinieren kannst. Welches Material, welche Form passt perfekt als Deckel dazu?

TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

Upcycling eignet sich, um das Entwickeln von Alternativen zu thematisieren und Schülerinnen und Schüler im Kontext von Konsum und Nachhaltigkeit zum aktiven, selbstbestimmten Handeln anzuregen.

Das Herstellen eigener Deckelgefässe beinhaltet exemplarische Desingprozesse.

GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

Sammeln und Ordnen: Mit aufmerksamem Blick nach leeren Glasflaschen und -behältern Ausschau halten. Potential der Umwandlung bereits mitdenken. Sammeln, Etiketten ablösen und auswaschen. Je mehr desto besser!

Experimentieren und Entwickeln:

Proportionen und Farbe wahrnehmen und spielerisch mit unterschiedlichen Materialien für den Deckel kombinieren. Wirkung überprüfen.

Planen und Realisieren: Funktion der Gefässe bestimmen und entsprechende Anforderungen an den Deckel ableiten. Deckelgefäss herstellen.

- Mit einem einfachen Verfahren Flaschen und Gefässe auf unterschiedlichen Höhen trennen. Flasche mit Glasschneider auf der gewünschten Höhe einritzen (Ritzlänge ca. 5 mm), Flasche mit wenig Knete mittig auf Ränderscheibe fixieren, Flamme des Gasbrenners exakt auf die Schnitthöhe ausrichten und Teller drehen bis die Flasche springt. Schleifen (immer nass).

Begutachten und Weiterentwickeln: Durch Kombinieren der Formen und Materialien von Gefäss und Deckel eine ansprechende Wirkung erzeugen.

- Der Deckel soll passen, leicht abzuheben und wieder verschliessbar sein.



In der attraktiven Designaufgabe wird Nachhaltigkeit mit dem Üben von Gestaltungs- und Designprozessen verbunden.